



Aktenzeichen: CDU

Datum: 01.09.2026

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**GaFöG während der Schulferien
hier: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Stadtrats am
2026-09-09 mit aufzunehmen.

Vorbemerkung

Mit dem Schuljahr 2026/2027 ist der Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung zunächst für Kinder der ersten Klassenstufe in Kraft getreten. Der Rechtsanspruch umfasst auch die Betreuung während der Schulferien.

Anfrage

Vor diesem Hintergrund bittet die CDU-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich der tatsächliche Betreuungsbedarf für die rechtsanspruchsberechtigten Kinder der ersten Klassenstufe in den Schulferien 2026/2027 dar?

Bitte Ferienzeit aufschlüsseln nach:

- Zahl der rechtsanspruchsberechtigten Kinder
- Zahl der angemeldeten Kinder
- Zahl der verfügbaren Betreuungsplätze
- Zahl der tatsächlich betreuten Kinder
- gegebenenfalls nicht erfüllten Betreuungswünschen

2. An welchen Standorten und in welchem zeitlichen Umfang wird die rechtsanspruchserfüllende Ferienbetreuung im Schuljahr 2026/2027 angeboten?

Bitte insbesondere darstellen:

- Ferienzeiträume
- Betreuungszeiten

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	☐	Einstimmig:	☐	Ja-Stimmen:	☐
			Nichtöffentlich:	☐	Mit	☐	Nein-Stimmen:	☐
					Stimmenmehrheit:	☐	Enthaltungen:	☐
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
☐	☐ siehe Rückseite:	☐	☐	☐				

- Zahl der Plätze je Standort
- vorgesehene Schließzeiten

3. Durch welche Angebote und Träger wird der Rechtsanspruch während der Schulferien tatsächlich erfüllt?

4. Konnten beziehungsweise können nach aktuellem Stand alle Betreuungswünsche der rechtsanspruchsberechtigten Kinder erfüllt werden?

Falls nein: In welchen Ferienzeiträumen oder an welchen Standorten bestehen Nachfrageüberhänge und in welchem Umfang?

5. Ist sichergestellt, dass auch rechtsanspruchsberechtigten Kindern mit besonderem Förder-, Integrations- oder Assistenzbedarf ein geeignetes, barrierefreies und inklusives Ferienbetreuungsangebot zur Verfügung steht?

Falls nein: Welche Einschränkungen bestehen, wie viele Kinder sind hiervon betroffen und welche Maßnahmen plant die Verwaltung, um diese Bedarfe künftig abzudecken?

Für Ihre Bemühungen vielen Dank im Voraus
und mit freundlichen Grüßen

Für die CDU-Fraktion

(Martin Schuff)